

KVOR Nohl berichtete, dass die Finanzmittel des in Auflösung begriffenen Schullandheimvereins entsprechend den von den politischen Gremien des Rhein-Sieg-Kreises gefassten Beschlüssen an die Zuwendungsempfänger überwiesen worden seien. 105.000 Euro, das entspreche 25 % der gesamten Mittel, habe der Förderverein "Gedenkstätte Landjuden an der Sieg" zur Neukonzeption einer Dauerausstellung erhalten. Die übrigen Mittel in Höhe von 75 % oder 315.000 Euro seien an die Fördervereine der im Rhein-Sieg-Kreis bestehenden Schulen, öffentliche wie private, entsprechend dem vom Ausschuss für Schule und Bildungskoordination beschlossenen Verteilungsschlüssel ausgezahlt worden. Erste Reaktionen machten deutlich, dass eine Verwendung nach den satzungsgemäßen Bestimmungen der Fördervereine erfolge.

Ltd. KVD Clasen ergänzte, man habe nicht alle Schulen bedenken können, da es an ein paar Schulen keine Fördervereine gebe und einige wenige Schulen darüber hinaus der Bitte um Mitteilung der Kontoverbindung nicht nachgekommen seien. Nach jeweils der vierten erfolglosen Aufforderung habe man dann das Bemühen eingestellt.